

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Jahresabschluss 2010

Inhaltsübersicht:

Bilanz zum 31.12.2010

Gewinn- und Verlustrechnung 2010

Anhang zum Jahresabschluss 2010

Lagebericht zum Jahresabschluss 2010

Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2010

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
Bilanz zum 31.12.2010

<u>Aktivseite</u>	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>		
1. Sachanlagen	537.985,57	545.394,54
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Vorräte</u>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75.224,32	470,65
2. Waren	12.595,76	12.475,86
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.390,09	9.466,82
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.363,43	2.899,03
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	465.522,30	353.033,93
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>2.416,63</u>	<u>2.721,89</u>
	<u>1.108.498,10</u>	<u>926.462,72</u>
<u>Passivseite</u>		
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.600,00	25.600,00
II. <u>Kapitalrücklagen</u>		
1. Allgemeine Rücklage	330.700,90	288.188,56
2. Rücklage für Investitionen	14.461,34	14.461,34
III. <u>Jahresfehlbetrag</u>	- 222.619,28	- 185.117,13
B. <u>Sonderposten</u>		
I. Sonderposten	502.196,46	507.707,89
C. <u>Rückstellungen</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	16.332,88	16.702,82
D. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.300,74	28.659,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.831,93	26.555,02
3. Sonstige Verbindlichkeiten	393.693,13	203.704,91
- davon aus Steuern 0,00 €/VJ: 0,00 €		
- davon i.R.d. sozialen Sicherheit 0,00 €/VJ: 0,00 €		
	<u>1.108.498,10</u>	<u>926.462,72</u>

Bestwig, den 31. März 2011

Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
für das Geschäftsjahr 2010

(01.01. bis 31.12.)

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	269.214,50	277.020,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	66.873,04	44.863,55
3. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	133.807,11	62.423,18
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	127.469,26	87.195,27
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	171.666,68	128.171,26
b. Soziale Abgaben	36.915,30	25.883,89
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	31.897,84	15.734,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	57.461,11	188.540,89
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.964,21	2.589,48
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.241,43	1.535,14
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 221.406,98	- 185.010,75
10. Sonstige Steuern	<u>1.212,30</u>	<u>106,38</u>
11. Jahresfehlbetrag	<u>- 222.619,28</u>	<u>- 185.117,13</u>

Bestwig, den 31. März 2011

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Gewinnermittlung Teilbereich Kioskverkauf 2010

Verkauf Eintrittskarten	253.836,48 €
+ steuerpflichtiger Kioskumsatz	<u>29.108,32 €</u>
Gesamtumsatz	282.944,80 €

Anteil des steuerpflichtigen Kioskumsatzes am Gesamtumsatz

$$\frac{29.108,32 \text{ €} \times 100}{282.944,80 \text{ €}} = 10,29 \%$$

Gewinnermittlung Kiosk

Steuerpflichtiger Kioskumsatz 29.108,32 €

./. Wareneinsatz für umsatzsteuerpfl. Verkäufe

Warenbestand am 01.01.2010	12.475,86 €	
+ Einkäufe 19 %	10.449,50 €	
+ Einkäufe 7 %	80,10 €	
./. Bestand am 31.12.2010	<u>12.595,76 €</u>	<u>10.409,70 €</u>

Roherlös 18.698,62 €

./. anteiliger Aufwand

40,00 % Personalkosten Kassiererinnen von	39.004,71 €	15.601,88 €
5,00 % Personalkosten Museumsleiter von	33.735,05 €	1.686,75 €
10,29 % Geschäfts- und Betriebskosten von	237.741,49 €	<u>3.515,65 €</u>

Verlust im Teilbereich Kioskverkauf 2010 - 2.105,66 €

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
Anlage zur Gewinnermittlung Teilbereich Kioskverkauf 2010

Betr. Ermittlung des anteiligen Aufwandes der Geschäfts- und Betriebskosten

Kontobezeichnung	abzugsfähige Vorsteuern €	davon 10,29 % €	abzugsfähige Kosten €	davon 10,29 % €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.915,75		62.569,56	
Fremdleistungen	12.694,57		79.658,12	
Heizung	2.985,74		18.700,18	
Gas, Strom, Wasser	6.761,83		45.643,32	
Reinigung	243,06		1.847,87	
Verwaltungskosten	859,69		17.521,33	
Grundsteuer	0,00		1.212,30	
Versicherungen	0,00		5.071,24	
Beiträge	0,00		697,17	
Porto	0,00		340,95	
Telefon	347,57		2.240,30	
Bürobedarf	357,51		2.239,15	
<u>Summen:</u>	<u>34.165,73</u>	<u>3.515,65</u>	<u>237741,49</u>	<u>24.463,60</u>

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anhang zum Jahresabschluss 2010

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH, gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte, für 2010 wurde entsprechend den Bestimmungen des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Form und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 des HGB.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2009 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zur Bilanzierungs- und Bewertungsmethode sowie zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen wurden nach § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben.

Der Warenbestand wurde zu Einkaufspreisen erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten bewertet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage 1 zum Anhang.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die aufgrund der Zuwendungsbescheide der beiden Gesellschafter geleisteten Zuschüsse wurden, soweit sie bereits zweckentsprechend verwendet wurden, als Sonderposten für Investitionszuschüsse bilanziert. Diese werden entsprechend der geförderten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens analog der Abschreibungen zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Am 22.07.1999 ist mit der Sparkasse Bestwig ein Darlehensvertrag mit einer Tilgung von 2 % und einem festen Zinssatz von 5,6 % für 10 Jahre über 86.000,00 DM (= 43.971,10 €) für die Aufstellung eines Förderturmes abgeschlossen worden. Am 10.06.2009 ist der Darlehensvertrag mit einem festen Zinssatz von 4,5% ab 01.08.2009 bis 30.07.2019 verlängert worden. Von den bestehenden Verbindlichkeiten haben 2.466,95 € eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr; 12.779,46 € haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen 389.076,02 € Verbindlichkeiten an Gesellschafter.

3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund des Erwerbs der Grundstücke, des Gebäudes und des Besucherbergwerkes im Jahr 2009 ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt möglich. In der Vergangenheit erhielt die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH nur 20% der Erlöse aus dem Eintrittskartenverkauf.

Andererseits hatte die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH weniger Mitarbeiter beschäftigt und keine Aufwendungen für den Untertagebereich.

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um den Verkauf der Eintrittskarten sowie Erträgen aus dem Kioskverkauf. Die Prüfung durch die Wirtschaftsberatungsgesellschaft WIBERA AG für das Jahr 2006 hat ergeben, dass die Erlöse aus dem Kombikartenverkauf mit der Fa. Grevin Deutschland GmbH (Fort Fun Abenteuerland), mit den Bruchhauser Steinen und mit der Personenschiffahrt Hennesee die Umsatzerlöse der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH mindern und somit korrigiert werden müssen.

Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung können dem Geschäftsbericht entnommen werden.

III. Angaben zum Jahresergebnis

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2010 i.H.v. 222.619,28 € aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

IV. Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 erfolgte durch die Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises unentgeltlich.

V. Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe

1. Vertretungsberechtigter Geschäftsführer der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH ist Herr Bürgermeister Ralf Péus.
2. Aufgrund der Kommunalwahl am 30.08.2009 erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 22.12.2009 eine Neuwahl des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung. Zum Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung wurde Herr Dieter Wurm gewählt.
3. Im Geschäftsjahr 2010 beschäftigte die Gesellschaft 1 Museumsleiter, 1 Schlosser, 2 Verwaltungsmitarbeiter (Vollzeit und Teilzeit), 1 Handwerker, 3 Aushilfsführer, 3 Servicekräfte (Teilzeit) und 3 Reinigungskräfte (Teilzeit). Ein weiterer Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag beschäftigt.
Der bisherige Museumsleiter verlies auf eigenen Wunsch die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH zum 31.08.2010. Die Einstellung eines neuen Museumsleiter erfolgte zum 01.12.2010. In der Zwischenzeit übernahm der Bau- und Umweltschutzleiter der Gemeinde Bestwig die kommissarische Leitung des Sauerländer Besucherbergwerkes.

Der Geschäftsführer, der Vorsitzende und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Bezüge.

Bestwig, den 31. März 2011

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anlage 1 zum Anhang: Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH im Geschäftsjahr 2010

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Wertberichtigungen (Abschreibungen)			Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2010 €	Zugänge €	Stand 31.12.2010 €	Stand 01.01.2010 €	Zugänge €	Stand 31.12.2010 €	Stand 31.12.2010 €	Stand 31.12.2009 €
Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	569.451,12		569.451,12	248.858,81	3.156,14	252.014,95	317.436,17	320.592,31
2. Maschinen, technische u.a. Anlagen	74.419,22	0,00	74.419,22	74.418,71	0,00	74.418,71	0,51	0,51
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	395.586,01	24.488,87	418.568,91	170.784,29	28.741,70	199.525,99	220.548,89	224.801,72
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1.039.456,35	24.488,87	1.062.439,25	494.061,81	31.897,84	525.959,65	537.985,57	545.394,54

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Anlage 2 zum Anhang: Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2010

1. Bruchhauser Steine Karten 10/2010	143,00 €
2. Gesundheitszentrum St. Altfried Karten 12/2010	30,00 €
3. Ruhrgebietstourismus, Essen Abrechnung Ruhr Top Card 2010	3.971,65 €
4. Verlustabdeckung HSK 2008/2009	5.603,73 €
5. Valmetaler Musikanten Miete Maschinenhalle	50,00 €
6. Foto Sulzer Provision Fotos 11 und 12/2010	202,40 €
7. Foto Sulzer Strom 10 und 11/2010	149,76 €
8. Faerber, Rosi Strom 11/2010	122,88 €
9. Hochsauerlandwasser Gutschrift Abrechnung Wasser 2010	38,35 €
10. Hochsauerlandwasser Gutschrift Abrechnung Abwasser 2010	<u>78,32 €</u>
Summe	<u>10.390,09 €</u>

2. Sonstige Forderungen per 31.12.2010

1. Finanzamt Meschede Erstattung Umsatzsteuer 2010	3.515,21 €
Summe	<u>3.515,21 €</u>

3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per 31.12.2010

1. Agravis Kornhaus	7.189,75 €
2. Braun Büroorganisation	12,76 €
3. Citkomm Services	329,87 €
4. ERIH European Route of Industrial Heritage e.V.	100,00 €

5. Finanzamt Meschede	1.319,74 €
6. Faerber, Rosi	796,53 €
7. Franken, Florian	101,06 €
8. GPA NRW	283,80 €
9. Hamich Bäckerei	76,00 €
10. Heimes, Thomas	154,31 €
11. Lange & Co. GmbH	1.910,66 €
12. mediaprint Eckmann	1.183,69 €
13. GEA Group AG	342,82 €
14. Schäfer Shop	542,40 €
15. Schüttler, Christoph	133,58 €
16. Sachtleben Bergbau Verwaltungs GmbH	1.611,62 €
17. Bergkloster Bestwig	922,25 €
18. Vogel Verlag-Springer	536,99 €
19. WIBERA AG	<u>4.284,10 €</u>
Summe	<u>21.831,93 €</u>

4. Sonstige Verbindlichkeiten zum 31.12.2010

1. noch nicht eingelöste Gutscheine	190,50 €
2. Handyrechnung 12/2010	16,49 €
3. Rechnung 1. web n´walk Stick 12/2010	39,95 €
4. Rechnung 2. web n´walk Stick 12/2010	39,95 €
5. B + S Card System, EC-Cash Terminal 12/2010	28,56 €
6. Hochsauerlandenergie, Rechnung 12/2010	<u>4.301,66 €</u>
Summe	<u>4.617,11 €</u>

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2010

I. Öffentliche Zwecksetzung

Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH ist im Geschäftsjahr 2010 der Unterhaltung eines Bergbaumuseums in vollem Umfang nachgekommen. Damit hat die Gesellschaft ihre öffentliche Zwecksetzung erfolgreich umgesetzt.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der für das Jahr 2010 von der Gesellschafterversammlung am 22.12.2009 verabschiedete Wirtschaftsplan prognostizierte einen Jahresverlust von 216.422 €. Der Jahresverlust ist demnach um rd. 6.000 € höher als im Wirtschaftsplan 2010 veranschlagt.

Der Betreiber des Untertagebereichs, die Fa. Sachtleben Bergbau GmbH, hatte angekündigt sich aus dem Betrieb zurückzuziehen. Daraufhin hat die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH einen Arbeitskreis „Zukunft des Bergbaumuseums“ gegründet, der seit Januar 2006 bis Dezember 2010 25 Sitzungen hatte.

In seiner Sitzung am 06.02.2008 hatte der Rat der Gemeinde Bestwig beschlossen, das Bergbaumuseum und Besucherbergwerk in Ramsbeck zu erhalten und unter dem Namen „Sauerländer Besucherbergwerk“ weiterzuführen. Der Kreistag des Hochsauerlandkreises hatte sich in seiner Sitzung am 29.02.2008 ebenfalls für die Übernahme des Untertagebereiches ausgesprochen, so dass in den Jahren 2008 bis 2010 überdurchschnittliche Investitionen insbesondere zur Auflösung des Sanierungsstaus und zur Umsetzung attraktivitätssteigernder Maßnahmen durch beide Gesellschafter anteilig ihrer Stammeinlage getätigt werden müssen. Die vorgesehenen Maßnahmen werden schrittweise voraussichtlich im Wesentlichen bis Ende 2012 umgesetzt. Hierzu haben beide Gesellschafter Förderungen getätigt.

Die Kaufverträge zwischen der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und der GEA Group AG sind am 02.07.2009 für das Besucherbergwerk und die übertragene Grundstücke und Gebäude unterzeichnet worden. Die entsprechenden Eintragungen sind am 04.02.2010 im Grundbuch erfolgt.

III. Darstellung der Lage

1. Ertragslage

Durch den Erwerb des Bergbaumuseums und Besucherbergwerkes erhält die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH 100% der Erlöse aus dem Eintrittskartenverkauf. In der Vergangenheit wurde ein Anteil von 80% an die Fa. Sachtleben Bergbau Verwaltungs-GmbH abgeführt.

Durch den Erwerb des Untertagebereichs stiegen gleichzeitig die Materialaufwendungen, insbesondere die Kosten für Unterhaltung und Strom. Untertage wird eine Pumpe betrieben, die das Grubenwasser zum Eickhoffstollen pumpt, um den Besucherbereich trocken zu halten.

Im Vorfeld zur Übernahme des Bergbaumuseums und Besucherbergwerkes hat die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH neue Mitarbeiter zum 01.04.2009 eingestellt, die noch von den Mitarbeitern der Fa. Sachtleben Bergbau Verwaltungs-GmbH eingearbeitet werden konnten. Ein Mitarbeiter der Fa. Sachtleben Bergbau Verwaltungs-GmbH ist im Rahmen der Personalgestellung zunächst für die Dauer von zwei Jahren vertraglich übernommen worden.

Die Höhe der Abschreibungen ist aufgrund des Erwerbs der Grundstücke und Gebäude und der Museumsausstattung gestiegen.

Der auf die Fa. Sachtleben Bergbau Verwaltungs-GmbH entfallene Anteil aus dem Eintrittskartenverkauf ist im Geschäftsjahr 2010 entfallen, da ab dem Zeitpunkt der Übernahme des Besucherbergwerkes keine Erlöse mehr an die Fa. Sachtleben Bergbau Verwaltungs-GmbH abzuführen sind.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Besucher geringfügig gesunken. Entsprechend angespannt ist weiterhin die Ertragslage.

2. Vermögens- und Finanzlage

Mit notariellen Verträgen vom 2. Juli 2009 hat die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH von der Fa. GEA Group AG, Eigentümerin der Grundstücke und Gebäudes und des Besucherbergwerkes, das Eigentum an dem Grundstück (170 T€), dem Gebäude (100 T€) und den beweglichen Sachen (210 T€) und dem Untergebiete (1 €) erworben.

Die Finanzierung erfolgte über die Gesellschafter der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH, den Hochsauerlandkreis und die Gemeinde Bestwig, zu je 50%. Für diese Zuschüsse wurden Sonderposten gebildet, die entsprechend den Abschreibungen aufgelöst werden.

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft zeigt sich in der Eigenkapitalausstattung (13 % der Bilanzsumme) und Ausstattung von langfristig verfügbaren Mitteln (61 % der Bilanzsumme) im Verhältnis zum langfristig gebundenen Vermögen (49 % der Bilanzsumme).

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die, wenn sie vorher eingetreten wären, zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, haben sich nicht ereignet.

V. Risikobericht

Die gesetzlichen Grundlagen zur Errichtung eines Risikomanagementsystems liegen in § 91 Abs. 2 AktG i.V.m. § 289 HGB begründet. Ziel und Zweck der Regelungen ist es, Entwicklungen, die die Unternehmensziele und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen. Hierzu sind die Risiken systematisch zu erfassen und zu analysieren.

Die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH verfolgt als Unternehmensziel die Schaffung und Unterhaltung eines Besucherbergwerkes und Bergbaumuseums in Bestwig-Ramsbeck sowie dessen notwendigen Nebeneinrichtungen im Gebiet des Ortsteiles Ramsbeck.

Um dieses Unternehmensziel zu erreichen, ist die ständige Bewerbung des Sauerländer Besucherbergwerkes erforderlich. Die hier gewonnenen Besucher begründen – neben der im Gesellschaftsvertrag regulierten Verlustübernahme durch die Gesellschafter - durch ihre Eintrittsgelder bzw. den Kioskumsatz die Existenz der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH.

Ein konjunkturell bedingter Rückgang der Besucherzahlen ist hier sicherlich als Risiko zu nennen. Dieses kann nach derzeitigen Erkenntnissen allerdings als gering eingestuft werden, da das Sauerland als Urlaubsziel trotz Konjunkturschwäche seinen hohen Stellenwert nicht verloren hat und durch stetige Bewerbung die Erschließung neuer Besuchergruppen erfolgt.

Die Bewerbung erfolgt neben der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH und durch die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie z.B. Center Parcs in Medebach, Flair Hotel Nieder in Bestwig-Ostwig, Fort Fun Abenteuerland in Bestwig-Wasserfall, den Bruchhauser Steinen in Olsberg, der Personenschiffahrt Hennesee in Meschede oder dem Landal Ferienpark in Winterberg.

Die Besucherzahlen werden durch die Geschäftsführung bzw. deren Mitarbeiter ständig überwacht; über die Bewerbung hat die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung zu informieren.

Die Abwicklung der Finanzströme erfolgt durch klare Vorgaben an die Kassiererinnen bzw. den Museumsleiter. Tagesabschlüsse werden täglich erstellt. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin im Sauerländer Besucherbergwerk, welche auch das Buchungssystem bedient. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist hier als gering einzustufen.

Aus der Erfassung und Analyse der Risiken ergeben sich weder bestands- noch entwicklungsgefährdende Risiken im Sinne des Gesetzes (AktG).

VI. Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2011 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag für den laufenden Betrieb (ohne Maßnahmen laut Zukunftskonzept) von 59 T€ gerechnet. Für das Jahr 2012 rechnet die Geschäftsführung der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH wieder mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 60 T€.

Gegenüber den Vorjahren reduziert sich der geplante Jahresfehlbetrag, weil er nur noch den laufenden Verlust abbildet und nicht zusätzlich auch Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept, für die beide Gesellschafter gesondert Mittel zur Verfügung gestellt haben.

VII. Sonstiges

Das Unternehmen beschäftigte zum 31.12.2010 14 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (1 Museumsleiter, 1 Schlosser, 2 Verwaltungsmitarbeiter, 1 Handwerker, 3 Aushilfsführer, 3 Servicekräfte, 3 Reinigungskräfte). Der Museumsleiter, der Schlosser, der Handwerker und die Verwaltungskraft sind vollzeitbeschäftigt und die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teilzeitbeschäftigt. Außerdem steht ein weiterer Beschäftigter per Personalgestellungsvertrag vom 31.08.2009 zur Verfügung.

Das Durchschnittsalter der bei der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beträgt 51 Jahre und die mittlere Betriebszugehörigkeit 5,5 Jahre.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Aufgrund der Verfügung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 13.04.2011 ist die Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH für die Geschäftsjahre 2010 - 2012 von der Jahresabschlussprüfung befreit worden. Die Ersatzprüfungen werden von der Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises durchgeführt.

Bestwig, den 31. März 2011

Geschäftsführer

Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH
Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2010

I. <u>Erläuterungen zur Bilanz</u>	31.12.2010	31.12.20n9
	€	€
A. <u>Aktiva</u>		
1. <u>Sachanlagen</u>	537.985,57	545.394,54
Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird abgeschrieben.		
2. <u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>	8.117,89	470,65
Der Heizölvorrat beläuft sich lt. Inventur auf 8.117,89 €.		
<u>Bestand Schienenersatzteile</u>	67.106,43	0,00
Der Bestand an Schienenersatzteilen und Laufrädern beläuft sich zum 31.12.2010 auf 67.106,43 €		
3. <u>Waren</u>	12.595,76	12.475,86
Der Warenbestand beläuft sich lt. Inventur auf 12.595,76 €.		
4. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	10.390,09	9.466,82
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der Anlage 2 zum Anhang im Einzelnen spezifiziert.		
5. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	3.515,21	1.570,10
Umsatzsteuererstattungsanspruch aus der Abrechnung des Jahres 2010.		
6. <u>Forderungen gegen Personal</u>	848,22	1.328,93
Hierbei handelt es sich um im Voraus gezahlte Löhne mit den entsprechenden SV-Beiträgen aus dem Monat Dezember 2010, die mit Mehrarbeit im folgende Jahr verrechnet werden.		
7. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	465.522,30	353.033,93
Die Barkassenbestände der Kassiererinnen und der Portokasse betragen insgesamt 673,10 €.		
Das Girokonto der Gesellschaft weist zum 31.12.2010 ein Guthaben in Höhe von 4.209,50 € aus.		
Das Festgeldkonto beläuft sich auf 460.639,70 €.		
8. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	2.416,63	2.721,89
Vorauszahlungen für die Instandhaltung des BAB-Schildes bis zum Jahr 2019.		

	31.12.2010 €	31.12.2009 €
B. <u>Passiva</u>		
1. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.600,00	25.600,00
Die beiden Gesellschafter halten ein Stammkapital in Höhe von jeweils 12.800 EUR.		
2. <u>Jahresfehlbetrag</u>	- 222.619,28	- 185.117,13
Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 222.619,28 €. Die genaue Ermittlung ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung.		
3. <u>Rücklage</u>	330.700,90	288.188,56
Der Rücklage wurden Zahlungen der Gemeinde Bestwig und des Hochsauerlandkreises in Höhe von 216.422,00 € zugeführt (planmäßige Verlustabdeckung für 2010) sowie eine Verlustabdeckung für die Jahre 2008/2009 i.H.v. 11.207,47 € zugeführt.		
Die Verlustabdeckung 2009 i.H.v. 185.117,13 € wurde der Rücklage entnommen.		
4. <u>Rücklage für Investitionen</u>	14.461,34	14.461,34
Der Stand der Investitionsrücklage beträgt zum 31.12.2010 14.461,34 €.		
5. <u>Sonderposten</u>	502.196,46	507.707,89
Für die Zahlungen der Gesellschafter zur Anschaffung des Projektors, des Museumsgebäudes, der Einrichtung und der investiven Maßnahmen wurden Sonderposten gebildet, die ertragswirksam aufgelöst werden.		
6. <u>Rückstellungen</u>	16.332,88	16.702,82
Hierbei handelt es sich um eine Urlaubsrückstellung für den Resturlaub aus dem Jahr 2010.		
7. <u>Verbindlichkeiten an die Sparkasse Bestwig</u>	26.300,74	28.659,31
Zum 31.12.2010 weist das Darlehen für den Förderturm einen Saldo von 26.300,74 € aus.		
8. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	21.831,93	26.555,02
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in der Anlage 2 zum Anhang im Einzelnen spezifiziert.		
9. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	4.617,11	4.331,43
Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in der Anlage 2 zum Anhang einzeln spezifiziert.		

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€

10. <u>Sonstige Verbindlichkeiten an Gesellschafter</u>	389.076,02	199.373,49
--	------------	------------

Hierbei handelt es sich um Zahlungen der Gesellschafter für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Zukunftskonzept, die noch realisiert werden. Im Jahr 2010 haben die Gesellschafter 213.250 € Zuschuss zu den Investitionskosten gezahlt. Im Jahr 2010 wurden für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen aus dem Konzept 23.547,47 € verwendet.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
1. <u>Umsatzerlöse</u>	269.214,50	277.020,17
Diese errechnen sich wie folgt:		
Eintrittskartenverkauf	253.836,48	266.887,08
./.. Korrektur Kombikartenverkauf	13.730,30	19.013,50
Steuerfreier Kioskumsatz	0,00	682,50
Steuerpflichtiger Kioskumsatz (entfällt nur auf das Bergbaumuseum)	29.108,32	28.464,09
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	66.873,04	44.863,55
Diese setzen sich wie folgt zusammen:		
Nutzungsentschädigung Zur Lore/Maschinenhalle	50,00	0,00
Grundstückserträge (Miete Zur Lore u.a.)	6.243,79	3.964,58
Erst. Personalkosten Fa. Sachtleben Bergbau GmbH	0,00	1.810,75
Erst. Werbungskosten u.a. Fa. Sachtleben	0,00	2.195,35
Erst. Betriebskosten Fa. Sachtleben	0,00	3.596,78
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	29.058,89	11.301,38
Fotoverkauf (besucherabhängige Provision)	3.975,10	1.454,30
Erträge aus Erstattung Personalkosten	25.911,56	19.808,89
Sonstige Erträge	1.633,70	731,52
3. <u>Materialaufwand</u>		
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>	133.807,11	62.423,18
Die Beträge gliedern sich wie folgt auf:		
Gas, Strom und Wasser	45.643,32	25.443,50
Heizung	18.700,18	14.083,85
Wareneinsatz	10.409,70	12.110,38
Materialkosten (davon für Untertage 51.088,87€)	59.053,91	10.785,45
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	127.469,26	87.195,27
(davon Personalgestellung)	47.811,14	35.752,90)
4. <u>Personalaufwand</u>		
a. <u>Löhne und Gehälter</u>	171.666,68	128.171,26
Die Löhne und Gehälter beziehen sich auf den Museumsleiter, die Schlosser, zwei Verwaltungskräfte, die Servicekräfte und die Reinigerinnen.		
b. <u>Soziale Abgaben</u>	36.915,30	25.883,89
Die sozialen Abgaben stellen den Arbeitgeberanteil der Löhne und Gehälter dar.		
5. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>	31.897,84	15.734,32

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	57.461,11	188.540,89
Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:		
Eintrittskartenverkauf Fa. Sachtleben	0,00	129.909,08
Kioskverkauf Fa. Sachtleben	0,00	467,80
Miete an die Fa. Sachtleben	0,00	1.881,52
Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde Bestwig	10.000,00	12.500,00
Konzeptentwicklung	0,00	9.609,25
Zuschuss zum Gehalt des Museumsleiters	0,00	8.180,64
KDVZ, sonst. Verwaltungskosten	7.521,33	6.147,57
Reinigungsmittel und Müllabfuhr	1.847,87	1.837,57
Versicherungen	5.071,24	1.573,11
Beiträge	697,17	513,83
Fortbildungskosten	0,00	25,00
Fernmeldegebühren	2.240,30	1.561,46
Porto	340,95	163,35
Werbung	13.659,10	4.811,89
Prospekte	9.811,55	0,00
Rechts- und Beratungskosten	2.327,90	7.000,00
Bücher, Zeitschriften	849,60	0,00
Verzehrkarten Busfahrer	348,00	396,00
Bürobedarf	2.239,15	1.962,82
Sonst. Aufwendungen (Kto. 4390, 4650)	506,95	0,00
7. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	2.964,21	2.589,48
Bei den Beträgen handelt es sich um Zinsen aus Festgeldanlagen und Girokonto.		
8. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	1.241,43	1.535,14
Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:		
Sollzinsen für das Girokonto	0,00	0,00
Darlehenszinsen	1.241,43	1.535,14
9. <u>Sonstige Steuern (Grundsteuer)</u>	1.212,30	106,38
10. <u>Jahresfehlbetrag</u>	222.619,28	185.117,13

III. Vergleich des Ergebnisses 2010 mit dem Wirtschaftsplan 2010

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 wurde von der Geschäftsführung am 09.12.2009 aufgestellt und von der Gesellschafterversammlung am 22.12.2009 beschlossen. Der Verlust lt. Wirtschaftsplan 2010 betrug 216.422 € und weicht somit von dem tatsächlichen Ergebnis um rd. 6.000 € ab. Dieses liegt im Wesentlichen an erhöhten Sanierungsaufwendungen an den Gleisanlagen Untertage.

IV. Allgemeines

Im Jahr 2010 fand am 09.12.2010 eine Gesellschafterversammlung statt.

Bestwig, den 31. März 2011

Geschäftsführer